

Antrag - Nr. StVV - AT 13/2022 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Antrag auf Satzungsänderung des „Rat ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger“ (LINKE)

Erklärte Aufgabe des RaM ist es, dass Bremerhavener Migrant*innen, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, sich in diesem Rat dem Thema der politischen und rechtlichen Gleichstellung widmen können. Diese Arbeit soll zur Stärkung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund beitragen und die Zusammenarbeit aller Akteure der Integrationspolitik und -arbeit in Bremerhaven stetig weiterentwickeln. Ausgenommen sind laut Satzung Menschen die während ihrer Migrationsgeschichte die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben.

Durch den Erwerb des deutschen Passes wird die Migrationserfahrung jedoch nicht obsolet, eine weitere Beteiligung am interkulturellen Dialog und der interkulturellen Öffnung ist danach jedoch im Rahmen des Rates nicht mehr möglich. Das entstandene Expert*innenwissen um Migration und Integration geht dem gesellschaftlichen Diskurs somit verloren. Eine auf diesem Wissen basierende Weiterentwicklung und Öffnung von Prozessen, bleibt so ungenutzt.

Die Einschränkung über den Besitz des deutschen Passes stellt aus unserer Sicht eine Verengung für das Potential, das der RaM entwickeln könnte, dar.

Die Stadtverordnetenversammlung möge bei der geplanten Neustrukturierung des RaM eine Satzungsänderung dahingehend beschließen, dass zukünftig Menschen mit Migrationsgeschichte unabhängig vom Besitz des deutschen Passes, wahlberechtigte Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Rat ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger“ sein können.

Muhlis Kocaaga
Fraktion DIE LINKE StVV